

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 20. Juli 2004

Guten Morgen!

Es ist interessant, sich über das Verhalten der Marktstrukturdaten in den jeweiligen Abwärtsperioden dieses Jahres Gedanken zu machen. Wie das folgende S&P500-Tageschart zeigt, gab es bisher drei Verkaufszeiträume.

S&P500 Tageschart

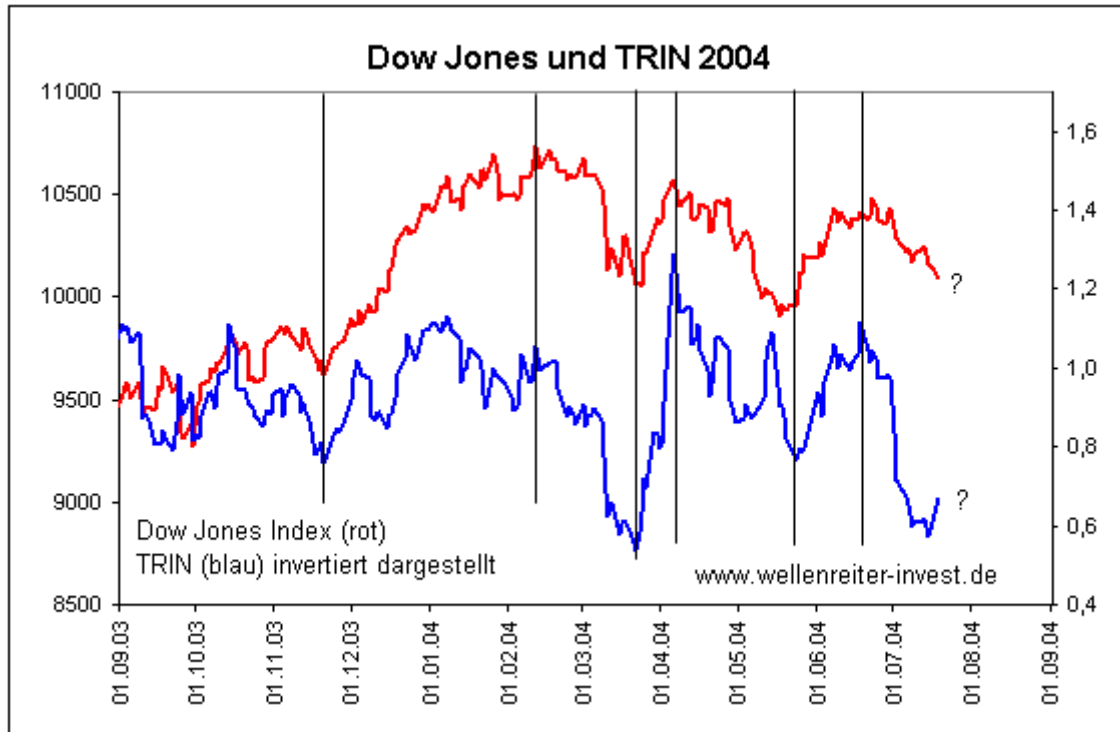


Die März-Periode – besonders die Zeit zwischen dem 9. und 16.3. - war von einem hohen, panikartigen Abwärtsvolumen gekennzeichnet. TRIN und Put/Call-Ratio schossen ebenfalls nach oben. Wir wunderten uns damals immer wieder, wie die Märkte nur wenige Prozentpunkte unter dem Topp ein solches Verhalten an den Tag legen konnten.

Die Mai-Periode verzeichnete weniger Paniktage und einen TRIN, der sich gar nicht bewegte. Bedeutung: Es wurde quer durch alle Industrien verkauft, allerdings nicht mit einem hohen Abgabedruck. Den Vogel schoss der McClellan-Oszillator ab: Er erreichte niemals zuvor gemessene Tiefstwerte. Das war eine Folge der hohen Zahl der Aktien, die auf der Verkaufsliste standen.

Gegenwärtig fällt das absolute Fehlen von Paniktagen deutlich auf. Die Put/Call-Ratio zeigt ebenfalls Gelassenheit an. Der einzige Indikator, der verrückt spielt, ist der TRIN. Der hohe TRIN in Kombination mit dem kaum überhöhtem Abwärtsvolumen deutet auf eine selektive Abgabe von Aktien hin. Allerdings werden die Aktien, die abgegeben werden, mit besonders hohem Volumen verkauft. Dies ist das besondere Kennzeichen der gegenwärtigen Bewegung. Die Frage ist, ob es für eine Beendigung der Abwärtsphase zwingend notwendig ist, dass sich der Verkaufsdruck panikartig auf alle bisher nicht betroffenen Sektoren ausdehnt. Es kann auch sein, dass ein Bounce der herunter geprägten Sektoren ausreicht, um den Markt wie ein Gummiband nach oben flitzen zu lassen. In dem Moment, in dem der TRIN unter 1 zurückfällt und das Aufwärtsvolumen im Verhältnis zum Abwärtsvolumen zulegt, sind die bärischen Positionen gefährdet.

Der 10-Tages-GD des Trin hat gestern gedreht; das lässt sich auf dem folgenden Chart gut erkennen. Das folgende Chart zeigt einen Verlaufsvergleich zwischen Dow Jones Index und Trin seit September 2003. Um den Vergleich zu vereinfachen, wurde der Trin invertiert dargestellt. Die Chance ist gut, dass der Dow dem Trin folgt.



Die Zinsen scheinen das Finanzierungsgeschäft im Immobilienbereich nicht zu gefährden. Dies zumindest deutet der Chart von Fannie Mae an. Jeder der vergangenen sechs Tage war ein Aufwärtstag; die Phase der Bodenbildung scheint dem Ende entgegenzugehen.

Fannie Mae Tageschart



Die zweite Juli-Hälfte war in den vergangenen 8 Jahren häufig für Wendepunkte gut. Allerdings nur in geraden Jahren, wie die folgende Tabelle zeigt:

- 2003 Keine Bedeutung
- 2002 Erstes von drei Tiefs, die den aktuellen mittelfristigen Boden in Dow, S&P500 und Nasdaq bilden. (23.07.)
- 2001 Keine Bedeutung
- 2000 Tief vor dem August-Anstieg, der den S&P500 in die Nähe des Allzeithochs brachte. (28.07.)
- 1999 Keine Bedeutung
- 1998 Sommer-Hoch vor dem tiefen Fall anlässlich der Asien-Krise (17.07.)
- 1997 Keine Bedeutung
- 1996 5-Monats-Tief und Ausgangspunkt einer Rallye, die bis 1998 anhielt (23.07.)

Zu den Märkten.

1,31 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 568 Mio., das Abwärtsvolumen 727 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 56% vom Gesamtvolumen; 104 neue Hochs standen 59 neuen Tiefs gegenüber. Zurückgehendes Volumen gegenüber den Vortagen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.094 Punkten um 46 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 1 Zähler und endete bei 1101 Punkten. 4- und 8-Jahres-GDs halten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1884 Punkten um 0,1% höher und damit unterhalb des März-, aber oberhalb des Mai-Tiefs; die Halbleiter endeten mit 0,7% im Plus. Wie gestern erwähnt befinden wir uns an einem interessanten Punkt, der von lauter Divergenzen zwischen Nasdaq, NDX und Sox gekennzeichnet ist.

Der Transport-Index stieg um 0,5% auf 3105 Punkte.

Größte Gewinner: Banken, Halbleiter; Größte Verlierer: Goldaktien, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 109,11 Punkten, was einer Rendite von 5,12% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 41,43 und Erdgas bei 5,83 Dollar.

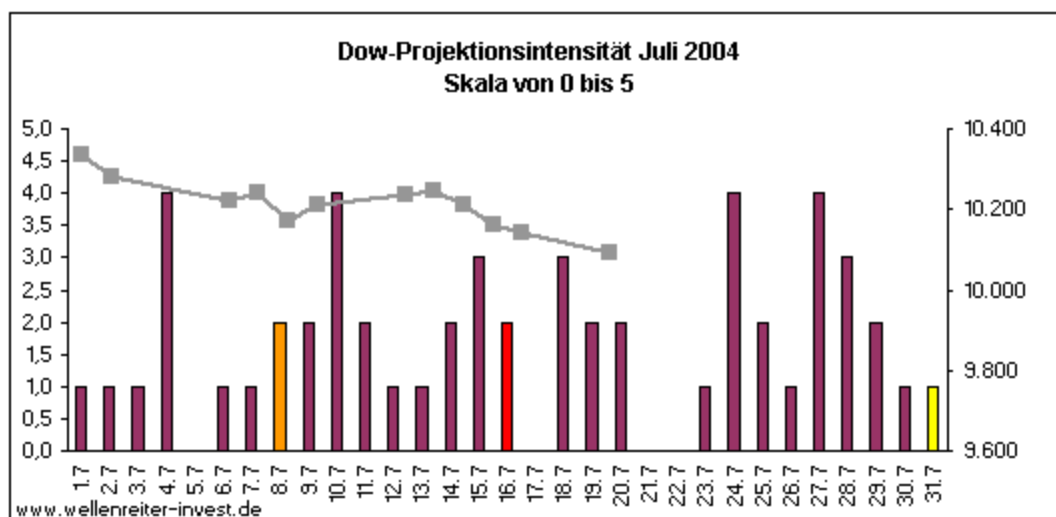
Der Dollar Index stieg auf 87,39 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 406 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,65 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,9% auf 190,36 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 88,26 Punkten. Newmont Mining verlor 82 Cent und endete bei 41,44 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 5,8% auf 15,17 Punkte; der VXN endete bei 22,21 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,68. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 11 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juli: 4.,10.,24.,27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Die Ferienzeit in den USA hat Auswirkungen auf das Handelsvolumen. Gestern wurde mit 1,3 Mrd. gehandelten Aktien ein unterdurchschnittlicher Umsatz registriert. Der erste Montag im September (Labor Day) ist für die Amerikaner der Tag, an dem der Sommer endet. Anschließend nimmt das Volumen in der Regel deutlich zu. Bis dahin jedoch werden wir Tage erleben (besonders im August), an denen 800 oder 900 Mio. gehandelte Aktien das Maximum darstellen.

Häufig ist es so, dass sich vor Beginn des Urlaubs eine gewisse Angst einstellt. Man verkauft dann lieber, als dass man Aktien während des Urlaubs hält. Einen solches Gefühl könnte manchen Fonds-Manager in den letzten Wochen beschlichen haben. Die Frage ist, ob jetzt alle, die verkauft haben, dies auch getan haben. Wie oben erwähnt, wird gegenwärtig selektiv verkauft.

Zum Ende der Woche steht ein wichtiger Projektionstag an. Weder Dow noch S&P500 haben bisher ihre März- bzw. Mai-Tiefs unterboten. Für einen Angriff der Bären auf diese markanten Punkte braucht es Volumen, und es ist fraglich, ob sie diesen „Zündstoff“ in den kommenden Wochen bekommen werden.

Mit 1100,90 Punkten wurde gestern im S&P500 eine wichtige Unterstützung erreicht. Die Vorbereitungen für einen Bounce sind getroffen. Indikatoren, Zeitprojektion und GD's gehen an dieser Stelle Hand in Hand.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot
Das Dow Zertifikat wurde gestern zu 16,95 verkauft.

Absacker

BCA Research ist der Meinung, dass die chinesische Regierung ihr Ziel, die überhitzte Wirtschaft abzukühlen, erreicht hat und ihre Geldpolitik von jetzt ab lockern wird. BCA geht nicht von einer harten Landung für China aus.

<http://www.bcaresearch.com/public/story.asp?pre=PRE-20040719.GIF>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest